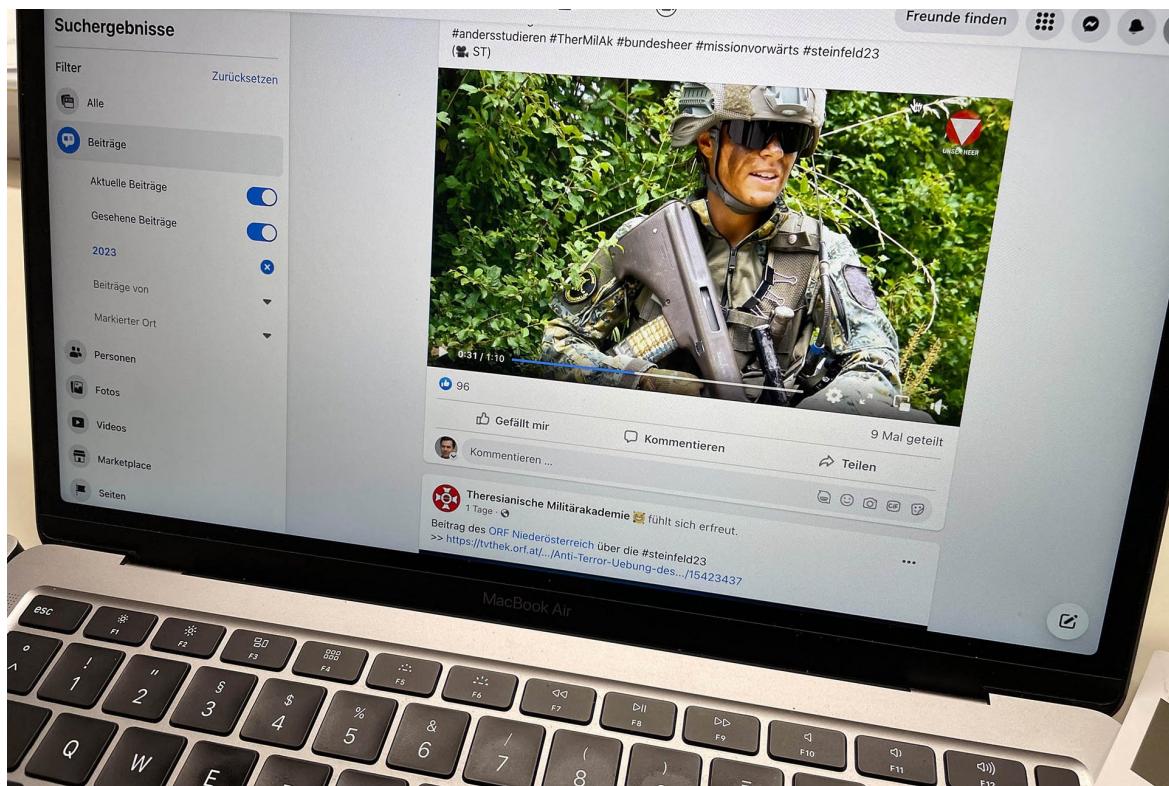


„PASS AUF, WAS DU POSTEST!“



- Was findet man im Internet über die eigene Operation?

Informationsoperationen haben in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Die Beeinflussung der Informationen eines Gegners oder der Einstellung der Zivilbevölkerung in Einsatzgebieten sowie die Sicherung der eigenen Informationen und Informationssysteme sind zu wichtigen Erfolgsfaktoren militärischer Operationen geworden.

Das Internet kann rasch zur Bedrohung werden. Moderne Streitkräfte beobachten deshalb auch das Web und Soziale Medien, um eine sichere Einsatzführung zu gewährleisten.

Bei der Ausbildungsübung STEINFELD23 nimmt das Bundesheer auch den Informationsraum ins Visier. Im Brigadestab wurde erstmals eine Zelle für Informationsoperationen eingerichtet. Kommunikationsexperten – ein Berufsoffizier und zwei Milizsoldaten – werten Berichte aus der realen und virtuellen Welt aus und verdichten die Informationen zu einem Lagebild: Was berichten die Medien über unseren Einsatz? Postet ein Soldat Informationen in den Sozialen Medien, die auch der Gegner nutzen kann? Gibt es Hinweise auf Bedrohungen?

In den zwei Wochen wird von den Soldaten auch eine selbstentwickelte Software getestet. Aus diesem Forschungsprojekt soll später ein digitaler Gefechtsstand für Informationsoperationen entstehen. Die Übung bietet die einmalige Gelegenheit das System im Realbetrieb zu testen.

[Zurück](#)